

FUSSBALL

Zwei Spielsperren gegen Barca

Das Schweinchen hat dem FC Barcelona kein Glück gebracht. Im Gegenteil: Das Spanferkel, dessen Kopf beim Derby zwischen «Barca» und Real Madrid (0:0) auf das Spielfeld geworfen worden war, brachte den Katalanen eine Platzsperre für zwei Meisterschaftsspiele ein. Der Wettbewerbsausschuss des spanischen Fussballverbandes RFEF ahndete damit die Zwischenfälle bei der Skandalpartie am 23. November im Camp-Nou-Stadion.

Keine Schwarzgelder

Andreas Hafens, der aus der Untersuchungshaft entlassene Ex-Präsident des FC Wil, hat der Vereinsleitung versichert, keine Zweitverträge ausgestellt und keine Schwarzgelder bezahlt zu haben. Hafens Aussagen werden durch den Wiler Finanzchef Urs Gebert bekräftigt; in diesem Sinn liess er sich jedenfalls im «St. Galler Tagblatt» zitieren. Wenn sich Hafens Beteuerungen als zutreffend erweisen sollten, dürfte es der Lizenzkommission der Nationalliga, die am Montag die Ermittlungen aufnahm, schwer fallen, in den Büchern des FC Wil grobe Ungeheimheiten zu finden. Urs Gebert hielt im Übrigen fest, dass der in diesem Jahr in die NLA aufgestiegene FC Wil die Finalrunde entweder im heimischen Stadion «Bergholz» (und nicht etwa im St. Galler «Espenmoos») oder gar nicht bestreiten wird. Im einen Fall müsste der Tabellenvierte neben den Lohnkosten auch noch 670 000 Franken für eine neue Fluchtanlage aufreiben, ohne die in Wil keine Spiele mehr ausgetragen dürfen.

Banken strecken Geld vor

Die Fussballprofis von Lazio Rom sollen noch vor Weihnachten einen Teil ihrer seit fast einem halben Jahr ausstehenden Gehälter bekommen. Ermöglicht wird das durch eine Zahlung von 20 bis 25 Millionen Euro durch die beteiligten Banken, die als Vorschuss für eine kommende Kapitalerhöhung um 80 Millionen Euro gilt. Diese Aufstockung wurde am Montag von Klubpräsident Sergio Cragnotti angekündigt, muss aber auf einer ausserordentlichen Generalversammlung Ende Jänner erst von den Aktionären genehmigt werden. Kommt die Kapitalerhöhung, so bedeutet dies das Ende der Präsidentschaft Cragnottis, dessen krisengeschüttelter Cirio-Konzern dann nicht mehr die Mehrheit hätte. Als einziger Kandidat für die Nachfolge gilt derzeit Mario Moretti Polegato, der Eigentümer der Schuhfirma Geox.

Champions League

Zwischenrunde, 2. Spieltag: Gestern spielen

Gruppe A			
FC Barcelona - Newcastle			3:1 (2:1)
1. Inter Mailand	2	7:3	6
2. Barcelona	2	5:2	6
3. Bayer Leverkusen	2	3:5	0
4. Newcastle United	2	2:7	0
Gruppe C			
Real Madrid - Lokomotive Moskau			2:2 (1:0)
Borussia Dortmund - AC Milan			0:1 (0:0)
1. AC Milan	2	2:0	6
2. Borussia Dortmund	2	2:2	3
3. Lokomotive Moskau	2	3:4	1
4. Real Madrid	2	2:3	1
Gruppe D			
Manchester United - Deportivo La Coruña			2:0 (1:0)
Juventus Turin - Basel			4:0 (3:0)
1. Manchester United	2	5:1	6
2. Juventus Turin	2	6:2	4
3. Deportivo La Coruña	2	2:4	1
4. Basel	2	1:7	0

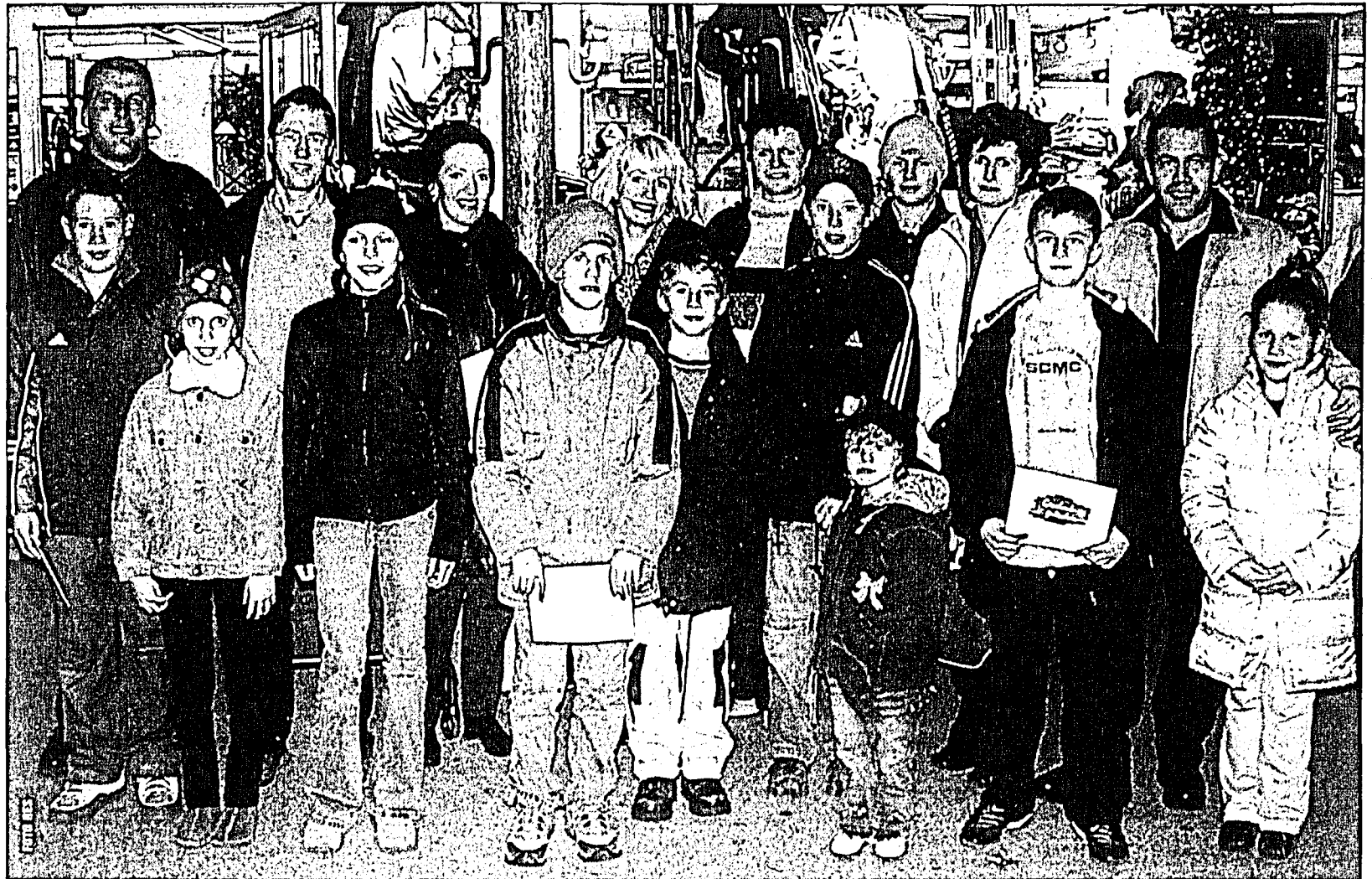
UEFA-Cup

3. Runde, Rückspiele: Heute spielen

17.45 Uhr: Panathinaikos Athen - Slovan Liberec/Tsch 2:2*
18.00 Uhr: Fulham - Hertha Berlin 1:2
18.00 Uhr: Lyon - Denizlispor 0:0
19.00 Uhr: Dynamo Kiew - Besiktas Istanbul 1:3
19.30 Uhr: Auxerre - Betis Sevilla 0:1
20.00 Uhr: Slavia Prag - PAOK Saloniki 0:1
20.15 Uhr: Maccabi Haifa - AEK Athen 0:4
20.30 Uhr: Anderlecht - Bordeaux 2:0
20.30 Uhr: Lazio Rom - Sturm Graz 3:1
20.30 Uhr: VfB Stuttgart - FC Brügge 2:1
20.45 Uhr: FC Liverpool - Vitesse Arnhem 1:0
21.00 Uhr: Leeds United - Malaga 0:0
21.05 Uhr: Celta Vigo - Celtic Glasgow 0:1
21.15 Uhr: Lens - FC Porto 0:3
22.30 Uhr: Boavista Porto - Paris St-Germain 1:2

Faszination «Broglissimo»

Über 600 begeisterte Teilnehmer am «Volksblatt- und Brogle-Fussballquiz»



Am «Volksblatt- und Brogle-Fussballquiz» dürften alle Wochensieger von Volksblatt-Marketing-Mitarbeiter Silvio Bühler (ausser links) und Preis-spendner Philippe Brogle (ausser rechts) auch noch einen zweiten Preis entgegennehmen.

SCHAAN - Dem spannenden «Volksblatt- und Brogle-Fussballquiz» wurde an der Endauslosung die «Broglissimo»-Krone aufgesetzt. Das Suchspiel hat viele Anhänger gefunden und soll nächste Saison wiederholt werden.

Zwanzig Wochen lang konnten sich alle Fussball-Freaks am «Volksblatt- und Brogle-Fussballquiz» beteiligen, wobei es darum ging, auf der Fotomontage eines Fussballspiels aus sieben eingefügten Ballpositionen jeweils die rich-

tige Situation zu erkennen. Zur Bekanntgabe einer persönlichen Antwort stellten die Sportredaktion ihr Telefon und ihre E-Mail-Adresse nur gerade eine Viertelstunde zur Verfügung, was eine Teilnahme wesentlich erschwerte. Und doch: Über 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gelang ein Durchkommen, wobei unter den richtigen Antworten wöchentlich ein Geschenkgutschein von «Brogle Sport & Mode, Vaduz» im Wert von 50 Franken ausgelost wurde.

Die 20 Wochensieger wurden nunmehr zu einer Endauslosung

nach Vaduz eingeladen, wobei alle auch ein zweites Mal ausgezeichnet wurden. Die junge Glücksgöttin Chantal zog vorerst alle Gewinner eines zweiten 50-Franken-Gutscheins von «Brogle Sport & Mode, Vaduz», wobei die Nervosität nach jedem Namen gewaltig anstieg.

Immerhin gab es für die drei Letztgenannten noch Gutscheine im Wert von 200, 300 und 500 Franken zu gewinnen. Und diese Preise gingen im dritten Rang an Martin Marxer, Vaduz, im zweiten Rang an Coni Büchel, Bendem und

im ersten Rang an Gerlinde Beck, Triesenberg.

Richtige Familiensucht

Was bei der Beni-Turnherr-Sendung an Spannung üblich ist, gilt jetzt ab sofort auch bei «Broglissimo», nur mit dem Unterschied, dass bei «Brogle Sport & Mode, Vaduz» und dem Volksblatt alle gewinnen. Dazu meinte Mitgewinner Lukas Sprenger aus Gamprin: «Dieses Spiel ist eine sensationelle Idee.» Und Mama Ulrike fügte gleich bei: «Sie wurde zu einer richtigen Familiensucht.»

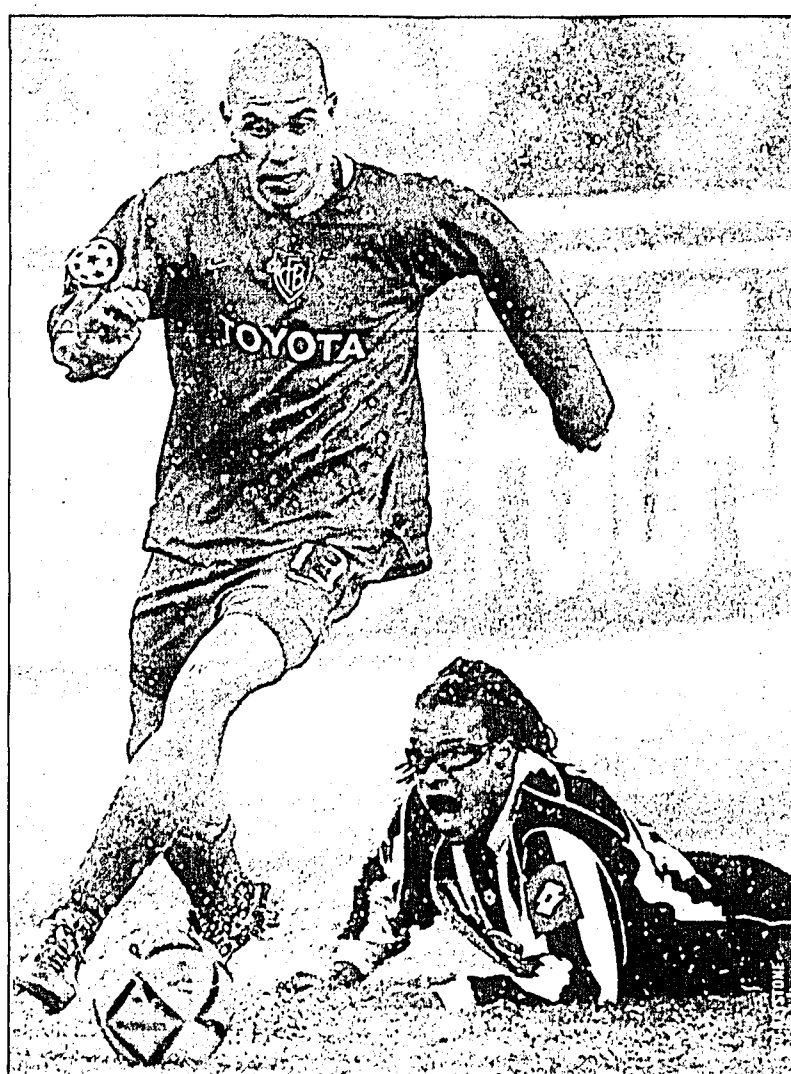
Chancenlos zum Jahresausklang

Drei Juve-Tore vor der Pause entschieden gegen überforderten FCB

TURIN - Basels letzter Auftritt des Jahres endete mit einer 0:4-Niederlage in der Champions League gegen Juventus. Real Madrid schaffte mit einem peniblen 2:2 den ersten Punkt. Eine weisse Weste besitzen dafür Barcelona, Milan und Manchester United.

Nach dieser erneuten Niederlage in der Zwischenrunde sind die Chancen des FCB, auch in dieser Phase eine Sensation zu schaffen, auf ein Minimum gesunken. Zwei Tore durch den wieder genesenen Trezeguet (3.) und Montero (34.) nach stehenden Bällen sowie ein Weitschuss Tacchinardis (43.) brachten die Basler ungewohnt schnell in eine aussichtslose Schiefelage. Del Piero sorgte mittels Foulpenalty kurz nach der Pause für das Schlussresultat.

Obwohl der FCB seit dem Auftritt in Moskau an arktische Temperaturen gewohnt ist, hat es ihn im winterlichen Turin sprichwörtlich kalt erwischt. Es waren lediglich drei Minuten gespielt, als sich der seit dem Sommer chronisch verletzt gewesene Trezeguet bei seinem Comeback eindrücklich zurückmeldete.



Nur selten konnten sich die Basler gegen Juventus durchsetzen.

Der Franzose köpfte nach einem von Juliano verlängerten Corner zum Führungstreffer ein. Von nun an konnten die Juventini ihre Stärken im Kontern testen. Ohne dabei zwingend aufzutreten, gelang ihnen die kontinuierliche Erhöhung des Resultates. Mit kleinen Unzulänglichkeiten in der Defensive begünstigte der FCB diese aber auch. Del Piero, der ansonsten überaus diskret agierte, zirkelte zunächst einen Freistoss via Zuberbühlers Fingerspitzen an die Latte, worauf Verteidiger Montero schneller reagierte als die Basler und zum 2:0 einschob. Unmittelbar vor der Pause missglückte Zwysigg ein Befreiungsschlag, und Tacchinardi drosch den Ball zum 3:0 ins Tor.

National Flop, International Top

Der FC Barcelona zeigt sich derzeit weiterhin mit zwei Gesichtern. Während es in der spanischen Primera Division eine Minuserie gibt, stellten die Katalanen am Mittwoch am zweiten Zwischenrundenspieltag der Champions League einen Rekord auf. Barca bezwang Newcastle United mit 3:1 und feierte inklusive Qualifikation den zehnten Sieg in Folge.